

Feuerwehr Hagen beim Bundespräsidenten „Tafel der Demokratie“

Es ist schon fast Brauch, dass der Bundespräsident Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren, zu einem Essen mit Gedankenaustausch nach Berlin einlädt.

Die Auswahl der Teilnehmer wird über die lokalen Zeitungen, hier die Westfalenpost (WP) vorgenommen.

Je Verbreitungsgebiet der Zeitungen wurden so 50 „Helfer“, insgesamt 1500, zu einer großen Festtafel am Freitag, 20. August 2010, auf dem Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor eingeladen.

Für Hagen fiel die Wahl auf die Freiwillige Feuerwehr, vertreten durch den Stadtfeuerwehrverband Hagen. Für den Vorstand nahmen der UBM Christian Sommer (1. stellv. Vorsitzender) und der BOI Heinz-Werner Hoffmann teil.

Jeder Teilnehmer hatte ein paar Minuten um persönlich mit dem Bundespräsidenten Christian Wulff, in Begleitung seiner Frau, sein Anliegen vorzutragen.

Gemeinsam mit dem Leiter der Feuerwehr Hagen wurden die Wünsche und Fragen zusammen gestellt. Diese trug dann Christian Sommer vor: „Ein Ehrenamt, wie das in der Feuerwehr, ist auch in unserer heutigen Gesellschaft unverzichtbar. Meine Kameradinnen und Kameraden, die ich hier vertrete, sind 365 Tage, 24 Stunden einsatzbereit, kommen aus ihrem Privatleben, aus dem Berufsleben direkt zu den



Westfalenpost (WP) Thomas Nitsche



Westfalenpost (WP)
Thomas Nitsche

Einsätzen. Wie wichtig das ist, dass es auch in einer Stadt wie Hagen, mit einer Berufsfeuerwehr, nicht ohne freiwillige Wehren geht.

Gerade in Zeiten von leeren Kassen, ist es unser Anliegen, das sie sich bei der Politik verwenden, dass das Ehrenamt wieder oder besser anerkannt wird. Der Bund, das Land, der Kreis, die Gemeinden haben auch Vorteile, Nutzen wenn schlagkräftige Wehren zur Verfügung stehen.“

Mehr Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements. Ohne Freiwillige geht es nicht. Das war der Grundtenor, den Christian Sommer dem Bundespräsidenten übermittelte. Der Bundespräsident hat das auch bestätigt, dass die Freiwillige Feuerwehr eine wichtige Institution im Lande ist. Er hat zugesagt, dieses Ehrenamt zu

stärken. Leider konnte, wegen des großen Andranges, der knappen Zeit, nicht noch mehr mit dem Bundespräsidenten besprochen werden. Nach einigen Bildern drängte das Protokoll und die Sicherheitskräfte weiter zugehen.

Für die Freiwillige Feuerwehr Hagen, über den Stadtfeuerwehrverband, war es so das erste Mal, direkt, ohne Politik mit dem ersten Bürger unseres Landes in Kontakt zu kommen. Für die beiden Vertreter war es ein Erlebnis, an solch einer Veranstaltung teilnehmen zu dürfen. Nach einem Drei-Gänge-Menü klang der Freitagabend bei schönem, warmen Wetter zu später Stunde aus.

Text: Fritz Schaumann, LG Eppenhause **Fotos: Westfalen (WP) Thomas Nitsche**

Frank Dräger
Pressesprecher

© by Verband der Feuerwehr der Stadt Hagen e.V., Fotos Fritz Schaumann, Feuerwehr